Datum: 25.02.2015

Zuarbeit Niederschrift zum Ausschuss Haushalt und Finanzen vom 17.02.2015

Thema Information zur Variantenuntersuchung Seestraße

Anfrage von Hrn. Scharf – Aufschlüsselung der Kosten hinsichtlich Radweg (Freizeitweg), Fahrbahn, Parkeisenbahn

Die 1. Fortschreibung Masterplan „Cottbuser Ostsee“ wurde am 27.11.2013 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Fortschreibung des Masterplans wurde notwendig, weil einige Projekte eine Anpassung erforderlich machten, so auch Projekt Seestraße (ehemals Parkway). Die ursprüngliche Idee des Parkway: ein 100 m breiter Entwicklungsquerschnitt wurde auf max. 30 m Breite für den öffentlichen Raum der Seestraße reduziert.

Aufgrund dessen war die Seestraße als ein Verkehrsweg zu untersuchen, der allen Verkehrsarten, sowohl dem motorisierten Verkehr (PKW + Bus) und nicht-motorisierten Verkehr (Radfahrer + Fußgänger), die Erschließung des Ostsees von der Cottbuser Innenstadt ermöglicht.

Kosten (gem. Kostenschätzung Büro IVAS)
Kostenschätzung enthält Maßnahmen des Straßenbaus sowie für Ausstattung. Weitere Kosten (Planungskosten, Grunderwerb, Neuverlegung von Medien, Altlastenentsorgung etc.) sind nicht enthalten.

Fahrbahn (Vorzugsvariante)
Dissenchener Straße bis Cottbuser Ostsee: ≈2,4 Mio. € brutto

Freizeitweg (Vorzugsvariante)
(inkl. Grüngestaltung, Beleuchtung, Umverlegung Medien etc.)
Dissenchener Straße bis Cottbuser Ostsee: ≈3,1 Mio. € brutto

(Brücke für nicht-motorisierten Verkehr über Ortsumgehung ≈1,8 Mios €)

Kosten für die Verlängerung Parkeisenbahn vom Bahnhof Sandower Gleisdreieck zum Cottbuser Ostsee können nicht benannt werden.

Ilka Schupp

bestätigt: Marietta Tzschoppe